

# JUBILÄUMSREDE

Die nachfolgende Rede zu unserem 1. närrischem Jubiläum – 11 Jahre – wurde von Thorsten Herbert auf der Fahrt von Oberfranken nach Arheilgen geschrieben und von ihm am 15. November 2013, bei unserem Ordensempfang vorgetragen.

Liebe Gäste Freunde und Gönner.

Ich freue mich euch im Namen des Vorstands und unserer Mitglieder zur Ordensverleihung in der Jubiläumskampagne des AGC's begrüßen zu dürfen. Der Jens Johanni unser heutiger 1. Vorsitzender kam vor einiger Zeit auf mich zu und hat mich gefragt, ob ich denn bereit wäre den Ordensempfang zum einen mit ihm zu moderieren und zum zweiten die Rubrik Rückblick übernehmen würde. Er ist der Meinung, da ich seit Gründung dabei bin, dass ich die meisten Geschehnisse noch vor Augen habe und somit eine geordneten Rückblick geben kann. Er hat das in seiner wie immer sehr direkten und charmanten Art (man wird vor vollendete Tatsachen gestellt) gemacht. Somit erst- und einmalig werde ich das heute tun. In Zukunft mein lieber Jens machst Du das.

Nun denn habe ich mir überlegt wie machst du den Rückblick. 1) Statistisch Zahlen Fakten ohne Emotionen. Oder machst Du einen Rückblick von den Geschehnissen und Gefühlen wie es sich seinerzeit bis heute zugetragen hat.

Weder noch. Ich habe mich für einen Mix aus beidem entschieden, denn wenn man heute zurückblickt und wenn man weiß wie es sich zugetragen hat, das es zu einer neuen Vereinsgründung gekommen ist, kann man nur sagen, dass zu viele Emotionen in der Betrachtung gar nicht gut sind, sondern eher die ruhigen Momente

die uns dazu bewogen haben Besonnenheit und Vernunft in den Vordergrund zu stellen.

So war es auch im Herbst des Jahres 2001 wo es sich zugetragen hat, das seinerzeit Gespräche und Diskussionen mit viel zu vielen Emotionen zwischen Mitglieder und Gruppierungen innerhalb des KCA ausgetragen wurden. Die zu dieser Zeit leider nicht immer gut geführten Gespräche haben am Ende dazu geführt, dass sich Mitglieder aus den Gruppierungen Männergarde und Maxigarde aus dem Verein abgemeldet haben. Das waren damals Emotionen pur. und heute sind das Fakten. Punkt. Weiter möchte ich dazu nicht eingehen. Das ist Geschichte.

In der darauffolgenden Faschingskampagne 2001/2002 haben unsere Frauen schon sehr schnell gemerkt die fünfte Jahreszeit so ganz ohne Fasching zu feiern. Das geht gar nicht.

So haben unsere Mädels damals beschlossen bei dem AEWG Umzug 2002 in Gräfenhausen als sogenannte TILLS mit selbstgefertigten Kostümen und mit eigener Zugnummer mitzumachen um endlich wieder die Straßenfastnacht live zu erleben.

Die Herren der Schöpfung sind mit Kind / Bollerwagen und Flaschenbier zum Fußmarsch von der Kartoffelküche Weiterstädter Straße in Arheilgen unser heutiges Vereinsheim,

nach Gräfenhausen aufgebrochen um unsere Damen vom Straßenrand aus die gebührende Unterstützung zu geben. Beim abendlichen Tanz nach dem Umzug im Schwanen hatte man viel Spaß und allen war schnell klar hier muss Abhilfe geschaffen werden.

Gesagt getan nach vielen Gesprächen und Überlegungen im Vorfeld hat man im gleichen Jahr am 8.9.2002 noch die Vereinsgründung des heutigen Arheilger Garde Corps mit 19 Gründungsmitgliedern in der besagten Kartoffelküche Weiterstädter Strasse 84 in Arheilgen vorgenommen. ! Wahlleiter war meine Person. Folgender Vorstand wurde gewählt. 1. Vorsitzender Wilfried Lewandowsky 2. Vorsitzende Beate Korreng Rechner Peter Aßmus Schriftführerin Ilse Petry. So steht es geschrieben Ich habe hier das Protokoll. Sitzungsbeginn 15:00 Uhr Sitzungsende 16:15 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein. Hm Wenn das heute auch immer so schnell wäre.

In der darauffolgenden Kampagne 2002 / 2003 haben wir beim AEWG Umzug in Arheilgen teilgenommen. Damals die Herren ebenso in traumhaft schönen Tillkostümen angelehnt an den Kostümen der Damen. Wer erinnert sich nicht gerne an diese schönen Bilder. Das spannendste bei diesem Umzug aber war die Frage: Wie lange hält unser VW Bus? Dieses Fahrzeug mit Verkleidung und Aufbau wurde uns seinerzeit von der Wiesbadener Prinzengarde geschenkt und mit einer abenteuerlichen Fahrt über Land nach Arheilgen überführt, in vielen Sitzungen repariert und überhaupt

erst fahrtüchtig gemacht. Am Ende des Tages oder besser gesagt am Ende des AEWG Umzuges war das Fahrzeug nicht mehr zu bewegen und musste schon nach dem ersten offiziellen Auftritt zum Schrotthändler.

Ab diesem Zeitpunkt wurden wir über die Jahre immer aktiver und unser heutiger Dank gilt all denen die uns in dieser Zeit unterstütz haben und bis heute noch unterstützen. Die Mitgliedschaft wurde immer stärker und an vielen Veranstaltungen und Gardetreffen nehmen wir bis heute teil um uns somit auch für die wachsende Freundschaft zwischen den Vereinen zu bedanken. Bis heute besuchen wir uns gegenseitig bei Veranstaltungen, senden Abordnungen machen Ausflüge und gemeinsame Fahrten um die Gemeinschaft zu erhalten. Alle Aktivitäten und Fahrten hier im Einzelnen aufzuzählen würde jetzt zu weit führen. Eines sei gesagt wir hatten und haben immer viel Spaß dabei.

Kapitel Uniform:

Neue Kostüme mussten her die Till Kostüme haben nicht wirklich den Anspruch einer Gardistin und eines Gardisten sich auf Dauer in der Öffentlichkeit zu zeigen.

So kam es das unser Vereinsmitglied Ralf Heusingfeld zusammen mit einer Gruppe Mitgliedern unter dem Vorsitz von Wilfried L. mit Entwurf der ersten Kostüme

vertraut gemacht wurde. Das Thema Uniform ist ein eigenes Kapitel in der Vereinsgeschichte. Es wurden viele Kataloge gewälzt und begutachtet. Allein die Farbwahl der Uniformen ( welche Hose, welcher Hut, welche Jacke) nach unzähligen Diskussionen kann man schon eher als Zangengeburt bezeichnen (ich sag nur wir haben nur 1 Stunde gebraucht um den Verein zu gründen) und endete in der Kreation einer neuen Farbe die Ihr mit Sicherheit nicht auf der RAL Karte findet. Die Farbe Taubengraublau war geboren und war ab sofort die interne Farbbezeichnung für unsere Uniform. Die ersten Kostüme wurden selbstfinanziert. Natürlich hat man um die Vereinskasse aufzubessern immer wieder auch an dem traditionsreichen Weihnachtsmarkt in Arheligen bis heute teilgenommen und die

begehrte Champignonpfanne angeboten, Die könnt Ihr in 14 Tage beim nächsten Weihnachtsmarkt auch wieder testen.

Kapitel: Erster Orden. Der erste Orden war eine eigene Kreation von unserem Mitglied Ralf Heusingfeld und wurde aufgrund von der sehr gering benötigten Menge und der daraus folgenden Erkenntnis Kosten zu sparen in einer bis dahin für die Herstellung von Orden einzigartigen Abformtechnik durchgeführt. Man könnte auch sagen der Orden war ein Marke Leichtbau und für Gardisten die immer mit vielen Orden um den Hals rumrennen ein Genuss.

Kapitel AGC-Nacht: Es kam soweit das wir uns wieder ran gewagt haben eine eigene Veranstaltung ohne Eintritt durchzuführen. Achtung getragen von den Auftritten der befreundeten Vereine. Die bis heute als AGC-Nacht bekannte Veranstaltung erfreut innerhalb Arheilgens und über die Ortsgrenzen hinaus sehr großen Zuspruch. Auch hier sei zu nennen das Gruppierungen wie die Los Titzos aus Ditzingen (Baden-Württemberg) uns bis heute immer bei dieser Veranstaltung unterstützt haben. Die erste AGC-Nacht erfolgte in der Kampagne 2003/2004 damals hier im Löwensaal mit 9 Programmpunkten. Beginn 20:11 Uhr Ende 21:20. Also ein bisschen mehr als eine Stunde. Wenn man heute die Organisation und Logistik bei der AGC-Nacht mit damals vergleicht, dann frage ich mich immer wieder wie wir das meistern. Hierzu an alle Mitglieder an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön.

Applaus

Die 2. und 3 AGC-Nacht wurde ebenso im Löwensaal durchgeführt, dann wurde der Entschluss gefasst die Veranstaltung in die Stadtteilschule zu verlegen Grund. Mehr Kapazität und mehr Unabhängigkeit.

Bis heute wird die AGC-Nacht dort abgehalten und erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt.

Eines noch sei gesagt

Wenn ich heute zurückblicke mit welchen anfänglichen Mühen wir den Auf- und Abbau organisiert haben kann ich mich nur wundern. Ihr müsst wissen es galt das alles mit unserem befreundeten Verein KCA zu koordinieren, denn dort wurden die großen Sitzungen abgehalten. Das war am Anfang nicht so. Beispiel: Am Ende der Sitzungen hat Verein A sagen wir mal zum größten Teil alles abgebaut und Verein B einen Tag danach für die AGC-Nacht viele Dinge im Saal wieder hergerichtet und aufgebaut.

Schon schräg oder?

Heute bin ich stolz wenn ich sagen kann, dass nach all den Jahren der Emotionen die Besonnenheit und Vernunft eingekehrt ist und wie die Vereine kooperieren und sich gegenseitig unterstützen ist schon Klasse. Es steht im Vordergrund gemeinsam Spaß zu haben und sich zu unterstützen. Auch hierzu von dieser Stelle ein ganz großes Danke.

Applaus

Kapitel Vereinsheim:

Im Jahre 2007 wurde aufgrund unserer gestiegenen Mitgliederzahl das Vereinsheim erweitert. Mehr Platz war die Devise. Es wurde mit Fleiß und Handarbeit und unter Anleitung ortsansässiger Fachleute großes geleistet.

Auch hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer die uns hierbei unterstützt haben.

Wir blicken heute stolz zurück auf 11 Jahre Vereinsgeschichte, 115 Mitglieder einem Tanzmariechen und der Tanzgruppierung Danzradde sowie Erna und Prof. Fasternacht.

Das ist sicherlich verglichen aus Sicht der Karnevalsgeschichte von großen Vereinen noch ein zartes Pflänzchen was noch wachen muss. Nun muss auch ein wenig Selbstkritik erlaubt sein. Wir sind als Familienverein angetreten mit der Aufgabe unsere Kinder und weitere in einer Tanzgruppe aufzubauen und eine Perspektive für weitere Aufgaben zu geben. Zum Beispiel später selbst mal eine Gruppe zu trainieren oder ein Amt im Verein zu übernehmen. Das ist uns bis heute nicht ausreichend gelungen. Hier müssen wir dran bleiben. Denn wie schon erwähnt ist es das zarte Pflänzchen was mit Perspektive in die Zukunft wächst, getragen durch die Aufgaben und Verantwortungen der nächsten Generation. Wer weiß denn heute wer beim

22. Jubiläum den Vorsitz hat oder zu Euch beim Ordensempfang und der AGC-Nacht spricht.

Das sollte in unserem Ausblick fest verankert und uns allen ein Ansporn sein.

Rückblickend. kann ich sagen das ich über alle Meilensteine der letzten 11 Jahre berichtet habe. Es gibt sicherlich noch das ein oder andere anzumerken aber das würde viel mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Heute: Mir bleibt zu sagen das wir heute mit euch feiern möchten und wir sind glücklich aus diesem Grund euch heute hier zu haben. Auch wenn es den Fussballfans heute schwer fällt (Klassiker in Mailand) Ich wünsch euch noch viel Spaß und schöne Gespräche beim gemütlichen Zusammensein.

Für die Kampagne wünsche ich viel Erfolg an alle Vereine, gutes Gelingen bei euren Veranstaltung.

Für die Zukunft wünsche ich euch viel Gesundheit und Glück und hoffentlich auf ein Wiedersehen beim AGC.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstands und unserer Mitgliedschaft für euer Kommen und für eure geschätzte Aufmerksamkeit.

In diesem Sinne habt Euch wohl Auf AGC 3 x Helau

Celine Auftritt